

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 21/2010, 21. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 27. Mai 2010, 17:30 UTC)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z. B. [X]; lediglich für die Schrifffassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 21 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 21. Kalenderwoche 2010. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Vordere Plätze für deutsche ARDF-Läufer in Britischer ARDF-Meisterschaft
 - Polnische Funkamateure nach Hochwasser auf Stand-by für Notfunk
 - Aktivitäten auf 70 MHz im Ausland
 - Fußball-WM in Südafrika: Sonderpräfix ZS1Ø für Besucher
 - Bis 1. Juni zur Contest University anmelden
 - Termine
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Vordere Plätze für deutsche ARDF-Läufer in Britischer ARDF-Meisterschaft

Bei der 21. Britischen ARDF-Meisterschaft belegte Alexander Hergert in der Klasse M21 im ersten Rennen Platz 1. Im zweiten Rennen auf 144 MHz war Michael Dunbar (Klasse M40) insgesamt der Schnellste. Im 80-m-Lauf schaffte Alexander Hergert die Tagesbestzeit von 47,43 Min. Das Besondere am ersten Rennen waren die neuen Regeln. Zehn Foxoring-Sender mussten gefunden werden. Diese sendeten in Abständen von sechs Sekunden jeweils eine halbe Minute, gefolgt von einer halben Minute Inaktivität. Damit waren immer fünf Sender gleichzeitig aktiv. Den ARDF-Sportlern wurde so noch mehr Konzentration und gutes Hörvermögen abverlangt. Insgesamt nahmen acht Funkamateure aus Deutschland an dem Rennen teil. Der vollständige Bericht kann auf der Webseite des ARDF-Referats nachgelesen werden [1].

Polnische Funkamateure nach Hochwasser auf Stand-by für Notfunk

Aufgrund des Hochwassers in Polen halten sich Funkamateure für möglichen Notfunkbetrieb in Bereitschaft. Nach Angaben von Notfunkreferent Marek, SQ2GXO, funktionieren die kommerziellen Kommunikationsnetze noch einwandfrei, auch wenn die Überflutungssituation in einigen Gebieten kritisch sei. Er informierte seinen Amtskollegen Michael, DJ9OZ, Notfunkbeauftragter vom Distrikt Berlin, das für möglichen Betrieb die Frequenz 3760 kHz freigehalten werden solle. Zuvor hatte die Weichsel einen Deich nordwestlich bei Warschau durchbrochen. In Deutschland steigt der Pegel der Oder. Im Landkreis Oder-Spree haben die Behörden die zweithöchste Alarmstufe 3 ausgerufen, bei der einige am Fluss angrenzende Grundstücke überflutet werden könnten.

Aktivitäten auf 70 MHz im Ausland

Am 22. Mai ging in Finnland eine neue Bake auf 70 MHz in Betrieb. OH5RBG sendet aus dem Locatorfeld KP30HW auf 70,033 MHz mit 5 W an einer 3-Element-Yagi, Senderichtung Südwest, 200°. Rapporte sind per Internet willkommen [2], hier finden sich auch Bilder vom Aufbau der Bake [3]. Darüber informiert Gerhard Latzin, DL2SB, vom DARC-Auslandsreferat. OM Tony, IØJX, berichtet über eine bis Ende Oktober befristete

Freigabe des 70-MHz-Bereichs in Italien. Betrieb ist auf den Frequenzen 70,1 MHz, 70,2 MHz und 70,3 MHz mit einer Bandbreite von max. 25 kHz und 25 W EIRP erlaubt. Aufgrund von Frequenzansprüchen des Primärnutzers in Deutschland ist das Band hierzulande nicht für Amateurfunk freigegeben.

Fußball-WM in Südafrika: Sonderpräfix ZS1Ø für Besucher

Ausländische Funkamateure, die sich während der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika aufhalten, dürfen auf Antrag den Sonderpräfix ZS1Ø benutzen. Das teilt der südafrikanische Amateurfunkverband SARL mit. Der Verband, der am 20. Mai sein 85-jähriges Jubiläum feierte, hatte diese Regelung nach Gesprächen mit der nationalen Fernmeldebehörde ICASA erreichen können. Die Bewilligung wird kostenlos erteilt. Ein entsprechendes Antragsformular ist neben weiteren Informationen auf der Webseite der SARL veröffentlicht [4]. (Quelle: USKA)

Bis 1. Juni zur Contest University anmelden

Zur materiellen Absicherung werden alle Interessenten gebeten, sich für die Contest University Friedrichshafen (CTU) bis zum 1. Juni anzumelden. Die Auflagenhöhe der Tagungsunterlagen und Beigaben müssen demnächst festgelegt werden. Die Veranstaltung findet bereits jetzt breiten Anklang. Derzeit liegen über 80 Anmeldungen vor. Einsteiger loben die CTU als ein attraktives DARC-Angebot und ideale Möglichkeit, in das Thema Contest einzusteigen. Für Matthias Dunekake, DO3KFM, beispielsweise ist die Contest University der finale Grund nun in den DARC einzutreten. Viele DARC-Mitglieder, oft schon mit einiger Contesterfahrung ausgestattet, sehen in der CTU eine Möglichkeit, sich in Sachen Contest weiter zu bilden. Die Liste der angemeldeten Teilnehmer zeigt auch einige Rufzeichen, die in fast jedem Contest zu hören sind. Weitere Informationen im Internet [5].

Termine

Anlässlich des französischen Autorennens in Le Mans wird das Sonder-Rufzeichen TM24H vom 30. Mai bis 13. Juni aktiviert. QSL-Manager ist F6KFI.

Kai, DL1AH/P, ist vom 31. Mai bis 12. Juni von der Insel Amrum in der Nähe des Leuchtturms Amrum-Unterfeuer aktiv. Amrum trägt die IOTA-Nummer EU-042, und der Leuchtturm ist mit FED-280 katalogisiert. Betrieb findet – je nach Antennenaufbaumöglichkeiten – auf KW und UKW fast ausschließlich in CW statt.

Für DBØVK und DBØSK wird am 19. Juni ab 9 Uhr ein Relaisfest in der Waldschule Nüsseberger Busch/Buschweg Ecke Militärringstraße in Bocklemünd veranstaltet. Für den Flohmarkt sind Tische mitzubringen.

Aktuelle Conteste

29. bis 30. Mai: CQ WW WPX Contest

2. Juni: DIG Kurzcontest

3. Juni: DIG Kurzcontest

5. bis 6. Juni: IARU-Region-1-CW-Fieldday

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 5/10 auf S. 366 und 6/10 auf S. 440.

Der Funkwetterbericht vom 26. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 18. bis 25. Mai: Zwischen dem 9. und 20. Mai betrug die Sonnenfleckenanzahl Null. Am 21. Mai erschien der Sonnenfleck 1072, mit dem wir unseren stets hilfsbereiten und sachkundigen Antennen- und „Selbsterklärungsexperten“ Fritz Markert, DM2BLE, ehren und danken möchten. „Sonnenfleck Fritz“ emittierte zumindest B-Flares. Während seiner Anwesenheit gab es über Pfingsten schöne Funkwetterphänomene. Die wohl bemerkenswerteste Überraschung war Sporadic-E auf 2 m, wobei sogar in FM Funkverbindungen zwischen Dresden und Zypern gelangen. Auch die 6-, 10- und 12-m-Konditionen profitierten von Sporadic-E. 17 m blieb bis nach Mitternacht offen und brachte zu so später Stunde alle Kontinente ins Log. Auch ZL4PW war um Mitternacht zu arbeiten. Die Regenscatterfreunde fanden an der Tornadofront, die am Pfingstmontag quer über Sachsen zog, intensive Scatterpunkte. Der solare Flux kletterte von 68 Einheiten am 18.

Mai bis auf 75 Einheiten am 23. Mai. Das geomagnetische Feld war zwischen dem 19. und 21. Mai deutlich gestört, an den anderen Tagen war es ruhig bis unbestimmt.

Vorhersage bis zum 2. Juni:

Am östlichen Sonnenrand kündigt sich ein neues Aktivitätszentrum an. Auch „Fritz“ ist noch C-Flare verdächtig. Wir erwarten Fluxwerte zwischen 70 und 75, das ist unter dem 90-Tage-Mittelwert von 78 solaren Fluxeinheiten. Geomagnetische Störungen sind am 27. und 28. Mai wahrscheinlich. Zum WPX-Contest werden 40 und 20 m die Bänder mit der dichtesten Belegung sein. Mit etwas Glück ist 15 m ebenso brauchbar. 10 m liefert viele europäische Präfixe sowie Afrika und Südamerika auf den transäquatorialen Funkwegen. Morgens sollte Australien zu arbeiten sein.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:19; Melbourne/Ostaustralien 21:20; Perth/Westaustralien 23:04; Singapur/Republik Singapur 22:55; Tokio/Japan 19:29; Honolulu/Hawaii 15:43; Anchorage/Alaska 12:46; Johannesburg/Südafrika 04:43; San Francisco/Kalifornien 12:53; Stanley/Falklandinseln 11:43; Berlin/Deutschland 02:57.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:14; San Francisco/Kalifornien 03:21; Sao Paulo/Brasilien 20:28; Stanley/Falklandinseln 20:03; Honolulu/Hawaii 05:06; Anchorage/Alaska 07:01; Johannesburg/Südafrika 15:25; Auckland/Neuseeland 05:15; Berlin/Deutschland 19:10.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an *redaktion@darcverlag.de*. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.darc.de/referate/ardf/forum/messages/4125.html>

[2] <http://www.dxsummit.fi/SendSpot.aspx>

[3] <http://oh5ag.vuodatus.net/>

[4] <http://www.amateurradio.org.za/worldcup.htm>

[5] <http://www.darc.de/referate/dx/contest/ctu/>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>